

Luzerner Kongress Gesellschaftspolitik vom 4. Dezember 2019

Künstliche Intelligenz – Folgen für Sozialversicherungen und die Organisation der Sozialen Sicherheit

Referierende



Claudia Broghammer, HR Querdenkerin und Business Development Managerin bei der smahrt consulting AG. Davor u.a. 10 Jahre bei der SAP AG in Walldorf (DE) sowie der SAP (Schweiz) AG unter anderem als Product Managerin für die SAP Human Capital Management-Lösungen.

Claudia Broghammer verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung im strategischen HR Management. HR Strategien im Spagat zwischen Technologie, Virtualisierung und Menschlichkeit sind ihr Steckepferd und sie begleitet Unternehmen in HR Transformationsprozessen. Querdenken und kritisches Hinterfragen von HR-Gewohnheiten sind der Footprint ihrer Arbeit.



Philomena Colatrella ist seit September 2016 als CEO an der Spitze der CSS Gruppe. Die Rechtsanwältin war seit 2012 Generalsekretärin und Konzernleitungsmitglied der CSS; ab 2014 war sie zudem stellvertretende CEO. Zuvor trug sie als Group General Counsel und Chief Compliance Officer die Gesamtverantwortung für die Abteilung Legal & Compliance der CSS. Philomena Colatrella ist ausserdem Mitgründerin und Vizepräsidentin des Krankenversicherer-Verbands curafutura sowie im Vorstand des Schweizerischen Versicherungsverbands SVV.



Dr. rer. soc. Elisabeth Ehrensperger geboren in Lausanne, studierte Geschichte, Politik- und Medienwissenschaften in Bern und promovierte 2006 zum Dr. rer. soc. mit einer Arbeit zur Menschenrechtsfrage im Kalten Krieg. Sie hatte Lehraufträge an den Universitäten Fribourg, Bern, Luzern und Zürich inne und forschte am Ethik-Zentrum der Universität Zürich zur Funktion von Nationalen Ethikkommissionen in den europäischen Demokratien. Elisabeth Ehrensperger ist seit 2017 Direktorin der Stiftung für Technikfolgen-Abschätzung TA-SWISS. Zuvor war sie Geschäftsleiterin der Nationalen Ethikkommission im Bereich der Humanmedizin (NEK). Elisabeth Ehrensperger ist verheiratet und Mutter von zwei Kindern.



Ralph Gloor, Leiter Unternehmensentwicklung der SVA Aargau seit Januar 2018, ist seit 1995 in der IT- und Business-Welt als Geek, Entwickler, Projektleiter, Berater, Moderator und in den letzten Jahren als gutes Enfant Terrible unterwegs. Dies quer durch alle möglichen Branchen und unzählige Firmen vom Kleinbetrieb bis zum Weltkonzern. Das sind mehr als 15 Jahre erfolgreiche Projekte, Veränderungen und Mandate mit über 40 Jahren Erfahrung als Mensch. Das hat ihn geprägt und die Sehnsucht nach einer besseren Arbeitswelt geweckt. Eine Arbeitswelt in der sich Menschen gut entfalten und gut miteinander arbeiten können – Er engagiert sich dabei für neue, gemeinschaftliche Arbeitsweisen, die Komplexität und Schnelligkeit Stand halten können und die kompatibel mit den Anforderungen und Chancen der digitalen Zeit sind. #NewWork #digitaleTransformation #gutneuarbeiten #theoryY #wandel #lernen.



Prof. Dr. phil. Mike Martin studierte Psychologie und Gerontologie an den Universitäten Mainz und Athens, USA. Er wurde 1994 an der Universität Mainz promoviert und 2001 an der Universität Heidelberg habilitiert. Seit 2002 ist er Professor für Gerontopsychologie und Gerontologie an der Universität Zürich. Er ist Direktor des Zentrums für Gerontologie, des Universitären Forschungsschwerpunkts “Dynamik Gesunden Alterns” und der «Digital Society Initiative» der Universität Zürich. Er ist Mitbegründer der Plattform “Ageing Society” der Schweizer Akademien der Wissenschaften und der “WHO Working Group on Research Standards for Healthy Aging». Martin und seine Forschungsgruppe erforschen die Prädiktoren von Lebensqualitätsstabilisierung im Alter und entwickeln Möglichkeiten zur automatisierten Interpretation von hochdichten multiskalierten Gesundheitsdaten von älteren Personen ohne und mit mehrfachen chronischen Erkrankungen.



Prof. Dr. Marc Pouly studierte Informatik und Mathematik an der Universität Fribourg. Seine Dissertation zu Inferenzmethoden der Künstlichen Intelligenz wurde mit dem Informatikpreis der Universität Fribourg ausgezeichnet. Nach mehrjähriger Forschungs- und Lehrtätigkeit am University College Cork in Irland und an der Universität Luxemburg wurde Marc Pouly 2012 zum hauptamtlichen Dozenten an der Hochschule Luzern berufen. Mit Schwerpunkt Machine Learning und Künstliche Intelligenz unterstützt seine Forschungsgruppe Schweizer und internationale Unternehmen in der Umsetzung und Integration dieser Technologien. Zudem vertritt er als Studiengangleiter die Masterausbildung in Informatik an der Hochschule Luzern, berät Unternehmen im Bereich «AI & Data Strategy» und ist als Partner und Chief Data Scientist für die Jaywalker Digital AG tätig.



Dr. Mirco Rossi absolvierte einen Master of Science in Elektrotechnik und Informationstechnologie an der ETH Zürich (2008) und promovierte an der gleichen Hochschule im Forschungsbereich "Maschinelles Lernen und Wearable Computing" (2013). Im technischen Consulting sammelte er mehrere Jahre praktische Erfahrungen im Bereich Data Science, Künstliche Intelligenz (KI) und Software Engineering. Bei der Schweizerischen Mobiliar Versicherungsgesellschaft AG ist er seit 2016 in verschiedenen Funktionen tätig und war massgeblich an der Etablierung von Data Science im Unternehmen beteiligt. Seit 2017 führt er ein Team von Data Scientisten und ist verantwortlich für die Produktivsetzung von KI-Komponenten.



Prof. Ursula Sury ist seit 2016 Vizedirektorin der Hochschule Luzern - Informatik in Rotkreuz und leitet den Bereich Weiterbildung. Als Verwaltungsratspräsidentin und Geschäftsführerin führt sie „Die Advokatur Sury AG“, in welcher sie auch als Rechtsanwältin praktiziert. Ursula Sury studierte Rechtswissenschaft in Zürich und erwarb das Anwaltspatent des Kantons Luzern. Zudem absolvierte sie das Nachdiplomstudium in Wirtschaft und Pädagogik in der HSG. Ursula Sury unterrichtet an der Hochschule Luzern als Professorin für Informatikrecht, Datenschutzrecht und Urheberrecht. Darüber hinaus ist sie Dozentin an diversen Hochschulen im Bereich Datenschutz, IT-Recht und Governance.



Prof. Dr. Tim Weingärtner ist seit 2015 Dozent an der Hochschule Luzern - Informatik. Er beschäftigt sich in der Lehre und Forschung mit Anwendungen der Blockchain Technologie. Daneben unterstützt er als Smart-up Vertreter die Förderung junger Start-ups aus der Hochschule Luzern. Vor seiner Tätigkeit an der Hochschule arbeitete Tim Weingärtner über 15 Jahre in der Schweizer Finanzindustrie. Dabei leitete er mehrere grosse IT-Projekte im Kredit- und Kreditrisikomanagement. Er studierte Informatik und promovierte an der Universität Karlsruhe, Deutschland, im Bereich der medizinischen Robotik.



Dr. Marc Zimmermann ist seit 2018 Dozent und Studienleiter an der Hochschule Luzern - Soziale Arbeit. Er beschäftigt sich in der Weiterbildung, Beratung, Lehre und Forschung mit Sozialmanagement, Sozialer Innovation und Transformation. Daneben betreut er in der interdisziplinären Forschung den Themenbereich „Digitale Transformation der Arbeitswelt“. Vor seiner Tätigkeit an der Hochschule sammelte Marc Zimmermann über 20 Jahre lang Führungs- und Beratungserfahrung in staatlichen und nicht - staatlichen Profit- und Nonprofit-Unternehmen. Er studierte Wirtschaftswissenschaften in Basel und promovierte im Fach Organisationsentwicklung in Wien.